

*Thurgauer Zeitung vom Dienstag, 25. September 2007, Ressort Kultur*

*Urheberrecht: Die Übernahme dieses Textes bzw. der Fotografie ist verboten. Jede Weiterverwendung des Inhalts dieser Site bedarf der Einwilligung der Redaktion.*

© Thurgauer Zeitung

## **Hummel darf nach Berlin**

### **Cécile Hummel erhält das 3. Kulturstipendium der Thurgauer Wirtschaft.**

**Tägerwilen** – Die Jury würdigte bei der Bekanntgabe am Montagabend die besondere Weise, in der die Künstlerin Fotografie und Zeichnung verbinde. Cécile Hummel ist 1962 in Gottlieben geboren und im Thurgau aufgewachsen. Heute lebt die Künstlerin in Basel. Neben dem Fotografieren und dem Zeichnen, das sie seit Beginn der 90er-Jahre kombiniert, experimentiert sie auch mit der Videokamera. Das Kulturstipendium der Thurgauer Wirtschaft besteht aus einem halbjährigen Aufenthalt in Berlin, einem Barbetrag von 25 000 Franken und je einer Ausstellung in der deutschen Hauptstadt und im Kunstmuseum Thurgau. Ausserdem wird eine Publikation erstellt. Am Montag wurde auch bekannt, dass das Stipendium noch weitere drei Mal vergeben wird. (sda) |Bericht folgt

Finanziert wird das Kulturstipendium von einer Gruppe Thurgauer Wirtschaftsunternehmen. Am Rande der Preisverleihung gaben die Träger bekannt, dass sie das Stipendium noch drei weitere Male vergeben werden.

Beat Wismer, der frühere Direktor des Aargauer Kunsthouses und jetziger Generaldirektor des Museums Kunst Palast Düsseldorf, präsierte die Jury. Gewinner der beiden ersten Stipendien waren der Fotograf Jon Etter und der Musik- Videokünstler Ernst Thoma.

 FENSTER SCHLIESSEN

© Thurgauer Zeitung